



**Gabriele Hiller-Ohm**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Tourismuspolitische Sprecherin der  
SPD-Bundestagsfraktion

Gabriele Hiller-Ohm, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit  
und Soziales der Hansestadt Lübeck  
Dr. Marek Lengen  
Kronsforder Allee 2-6  
23539 Lübeck

Berlin, 27.04.2021

**Gabriele Hiller-Ohm, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 / 227 - 73 514  
Telefax: 030 / 227 - 76 514  
gabriele.hiller-ohm@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Lübeck:**  
Große Burgstraße 51  
23552 Lübeck

Telefon: 0451 / 384 68 95  
Telefax: 0451 / 384 68 96  
gabriele.hiller-ohm@wk.bundestag.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Lengen,  
lieber Marek,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben zur Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich seit langem für eine Reform der Pflegeversicherung ein. Eine Begrenzung der Eigenanteile an den Pflegekosten ist überfällig. Pflegebedürftige müssen entlastet werden, ein Pflegefall in der Familie darf nicht arm machen.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat bereits im September 2019 ein Positionspapier erarbeitet, welches konkrete Punkte für eine Reform der Pflegeversicherung benennt. Das Dokument mit dem Titel „Pflege solidarisch gestalten“ ist abrufbar unter: <https://www.spdfraktion.de/themen/pflege-solidarisch-gestalten>. Nach langem Vorlauf hat Gesundheitsminister Spahn Mitte März diesen Jahres einen Arbeitsentwurf für eine Pflegereform vorgelegt, der öffentlich kursiert. Dieser bleibt nicht nur hinter den Ankündigungen zurück, sondern sieht teilweise Regelungen vor, die für die SPD-Bundestagsfraktion nicht akzeptabel sind.

Um den parlamentarischen Prozess zu beginnen, muss der Minister nun endlich einen Gesetzentwurf vorliegen. Auch ein Referentenentwurf ist leider bislang am fehlenden Rückhalt in der CDU/CSU gescheitert. Die Mittelstandsunion hat sich dezidiert gegen eine Pflegereform positioniert. Dieser unionsinterne Streit darf nicht dazu führen, dass Pflegekräfte, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen weiter nur vertröstet werden.

Ich werde mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen weiterhin für eine Reform der Pflegeversicherung noch



in dieser Legislaturperiode einsetzen. Ihr Schreiben habe ich in diesem Zusammenhang auch an die Pflegebeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Heike Baehrens, weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Gabriele Hiller-Ohm". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB



**Prof. Dr. Claudia Schmidtke**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied im Gesundheitsausschuss

Prof. Dr. Claudia Schmidtke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An den Vorsitzenden  
Herrn Dr. Marek Lengen  
Ausschuss für Soziales der  
Lübecker Bürgerschaft  
23539 Lübeck

Berlin, 13.04.2021

Prof. Dr. Claudia Schmidtke, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wi 65  
Raum: 3.28  
Telefon: +49 30 227-74901  
Fax: +49 30 227-76902  
claudia.schmidtke@bundestag.de

Lübeck / Berkenthin / Sandesneben:  
An der Untertrave 14-16  
23552 Lübeck  
Telefon: +49 451-59 29 65 10  
Fax: +49 451-59 29 65 12  
claudia.schmidtke.wk@bundestag.de

### **Dringlichkeitsantrag des Sozialausschusses der Hansestadt Lübeck vom 03.11.2020**

Sehr geehrter Herr Lengen,

vielen Dank für die Übersendung des Dringlichkeitsantrages des Ausschusses für Soziales der Lübecker Bürgerschaft zur Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung vom 03. November 2020.

Die Eigenbeteiligung an den wachsenden Kosten in der stationären Vollzeitpflege ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und bedarf dringend einer gesetzlichen Anpassung, da stimme ich Ihnen zu.

Gern möchte ich Sie vor diesem Hintergrund auf meine Antwort an Herrn Senator Schindler vom 16. Dezember 2020 hinweisen, in welcher ich die bisherigen Bemühungen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Reform der Pflegeversicherung bereits ausführlich aufgeführt habe.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat seither mit dem neu formulierten „Arbeitsentwurf zu einem Gesetz zur Reform der Pflegeversicherung (Pflegerreformgesetz)“ eine richtungsweisende Diskussionsgrundlage zur Entlastung der Pflegebedürftigen vorgelegt. Leider konnte bisher keine Einigung zur Gegenfinanzierung der Reform mit dem Koalitionspartner erzielt werden. Ich bedauere diesen Widerstand und die damit verbundene Verzögerung sehr.



Selbstverständlich werde ich mich mit Beginn des parlamentarischen Verfahrens für eine zügige Umsetzung des Vorhabens einsetzen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich die angespannte Situation in der stationären Pflege genau im Blick habe und den Betroffenen keinen erneuten Aufschub zumuten möchte.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen die aktuelle Debatte um die zwingend nötige Reform der Pflegeversicherung darlegen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

hr  
Annie Lohr



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**20. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.04.2021	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:13 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Dr. Marek Lengen - SPD		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Aydin Candan - SPD		
Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Sandra Odendahl - SPD		
Dr. Werner Vieler - AfD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Nil Gersdorf - CDU		
Andreas Müller - DIE LINKE		
Gabriele Ulrich - SPD		
Gregor Voht - FREIE WÄHLER & GAL		
Dr. Axel Walther - FDP		
Andreas Schulze - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
<b>Beiratsmitglieder</b>		
Manfred Bergmann - Seniorenbeirat		
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat		
Christian Rettberg - Behindertenbeirat		
<b>Verwaltung</b>		
Beate Herrmann - 2.502 - Personalrat SIE		bis TOP 4.1 ; 16:50 h
Sabine Klawitter - Personalrat SIE		bis Top 4.1 ; 16:50 h
Birgit Maaß - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung		bis TOP 4.2; 17:10 h
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Katrin Sinner - 2.280.5 Stiftungsverwaltung		bis TOP 3.1; 16:10 h

Christian Stolte - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	bis TOP 4.1 ; 16:50 h
Daniel Blank - FBC FB 2	
Claudia Schwartz - Soziale Sicherung	
Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen	
Matthias Wulf - Soziale Sicherung	
Dr. Alexander Mischnik - Gesundheitsamt	
<b>Protokollführung</b>	
Gitte Timmermann - Soziale Sicherung	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Aneta Wolter - CDU	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Anfrage AM Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Herauslösung der Grundstücke aus der Stiftung Vereinigte Testamente	<b>VO/2021/09762</b>
3.2	Anfrage des AM Dr. Axel Walther (FDP) zur Nutzung der Software SORMAS im Gesundheitsamt	<b>VO/2021/09871</b>
3.3	Anfrage des AM Dr. Axel Walther (FDP): Anzahl der Corona-Schnelltests durch die Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/09962-01</b>
3.4	Antwort auf Anfrage Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Wirtschaftsplan (SIE) 2021	<b>VO/2020/09480-01</b>
3.5	Antwort auf Anfrage von AM Gregor Voht (FREIE WÄHLER): Pflegesatzverhandlungen vor 2020	<b>VO/2020/09604-01</b>
3.6	Antwort auf Anfrage AM Gregor Voht (FREIE WÄHLER): Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention bzgl. Freizeitgestaltung	<b>VO/2021/09662-01</b>
3.7	NEU: Informationen zum Fahrdienst MuK	
3.8	NEU: Information des Vorsitzenden zu Rückmeldungen der Lübecker Bundestagesabgeordneten	
3.9	NEU: Anfrage Frau Friemer (Die Unabhängigen): Stand der Impfungen bei der Gruppe der Obdachlosen und in Notunterkünften	
4	Berichte	
4.1	Wohnungsmarktbericht 2020	<b>VO/2020/09552</b>
4.2	Abschlussbericht für die Gesamtmaßnahme Altstadt	<b>VO/2021/09936</b>
4.3	Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen	<b>VO/2021/09953</b>
5	Beschlussvorlagen	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	

7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projekts 'Großeltern im Quartier'	<b>VO/2021/09744</b>
8	Verschiedenes	
8.1	Neu: Information Herr Dr. Grohmann (CDU): Budgetverträge	
9	Ende des öffentlichen Teils	
14	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende Herr Dr. Lengen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Frau Akyurt bittet den TOP 7.1 Überweisungsauftrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Bürgerschaft – Fortsetzung des Projektes „Großeltern im Quartier“ zu vertagen. Herr Dr. Lengen lässt über den Vertagungsantrag abstimmen. Einstimmig wird beschlossen, diesen Überweisungsantrag zu vertagen.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs 10 -14 en bloc abstimmen: Der Ausschuss beschließt einstimmig.

Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2020**

Keine Wortmeldungen, damit ist die Niederschrift genehmigt.

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 Anfrage AM Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Herauslösung der Grundstücke aus der Stiftung Vereinigte Testamente  
Vorlage: VO/2021/09762**

Herr Senator Schindler führt in das Thema ein und berichtet von den Entschädigungszahlungen, die bei der Herauslösung erforderlich sind. Die Höhe der zu zahlenden Entschädigungszahlungen bestimmt sich nach Verkehrswertgutachten über die einzelnen Objekte, die bereits zum 01.06.2019 erstellt wurden und gegebenenfalls durch neue Gutachten überprüft werden müssen.

Frau Sinner ergänzt, dass die Rücklagen der Stiftung nicht ausreichend seien, um eine Sanierung der Alten- und Pflegeheime zu realisieren.

Auch die seit 01.01.2020 gezahlten Kostenmieten analog der II. Berechnungsverordnung versetzen die Stiftung nicht in die Lage, den über die Jahrzehnte angelaufenen Investitionsstau abzubauen.

Daher ist es wichtig, die Stiftung so schnell wie möglich aus der Vermieter:inposition herauszulösen.

Dafür sollen entsprechende Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt werden.

Nach der Herauslösung aus der Vermieter:inposition wird die Stiftung Vereinigte Testamente dann nicht mehr operativ, sondern als Förderstiftung ihrem Stiftungszweck nachkommen.

Frau Akyurt bittet die Antworten hier zum Protokoll zu nehmen.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.2 Anfrage des AM Dr. Axel Walther (FDP) zur Nutzung der Software SORMAS im Gesundheitsamt  
Vorlage: VO/2021/09871**

Herr Dr. Mischnik berichtet davon, dass in Schleswig-Holstein die Regelung besteht, dass die Gesundheitsämter die eigene Software nutzen dürften. Lübeck hat sich aus verschiedenen Gründen gegen SORMAS entschieden. Aktuell nutzt nur ein Gesundheitsamt in Schleswig-Holstein SORMAS

Herr Dr. Walther fragt nach, welche Unterstützung durch die Politik für das Gesundheitsamt hierbei nötig wäre.

Herr Dr. Mischnik betont, dass bei jeder Software das Wichtigste die Schnittstellen sind, damit die Daten datenschutzkonform ausgetauscht werden können.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.3 Anfrage des AM Dr. Axel Walther (FDP): Anzahl der Corona-Schnelltests durch die Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2021/09962-01**

Herr Senator Schindler berichtet von der aktuellen Handhabung mit den Schnelltest in der allgemeinen Verwaltung: 1 Test pro Mitarbeitenden pro Woche.

Da hier die gesamtstädtische Testanzahl für die Mitarbeitenden angefragt werden, wird auf den Hauptausschuss und den Bürgermeister verwiesen.

Hierzu sprechen Herr Dr. Walther und Herr Müller.

**Beschluss:**

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Antwort auf Anfrage Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Wirtschaftsplan (SIE) 2021  
Vorlage: VO/2020/09480-01**

Herr Senator Schindler erklärt, dass dieser Punkt bereits in der Web-Ex-Info-Veranstaltungen besprochen wurde und hier formell nur noch zur Kenntnis genommen werden muss.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.5 Antwort auf Anfrage von AM Gregor Voht (FREIE WÄHLER): Pflegesatzverhandlungen vor 2020  
Vorlage: VO/2020/09604-01**

Herr Senator Schindler erklärt, dass dieser Punkt bereits in der Web-Ex-Info-Veranstaltungen besprochen wurde und hier formell nur noch zur Kenntnis genommen werden muss.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.6 Antwort auf Anfrage AM Gregor Voht (FREIE WÄHLER): Umsetzung UN-**

**Behindertenrechtskonvention bzgl. Freizeitgestaltung**  
**Vorlage: VO/2021/09662-01**

Herr Voht bedankt sich für die bereichsübergreifende Beantwortung.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.7 NEU: Informationen zum Fahrdienst MuK**

Herr Wulf erklärt, dass die Hotline, die für den Fahrdienst der älteren Lübecker:innen zum Impfzentrum MuK eingerichtet wurde, nach 10 Wochen eingestellt wird. Er berichtet weiterhin, dass 2112 Anrufe angenommen wurden und hieraus ergaben sich 777 Personen, denen geholfen werden konnte. Je nach Bedarf sind Fahrten mit dem Taxi (1/3) oder mit DRK/Johanniter (2/3) erfolgt; insgesamt 3055 Fahrten. Die Zusammenarbeit mit DRK und Johanniter war großartig und man hatte dann mit dem Epunkt noch eine Versorgung der Menschen vor Ort im Impfzentrum durch ehrenamtliche Helfer:innen anbieten können. Die Bevölkerung hat sich durchweg positiv geäußert und fühlte sich sehr angenommen und nicht zuletzt wegen des Schreibens des Bürgermeisters auch wertgeschätzt. Es wurden darüber hinaus noch in 32 Fällen ein zusätzlicher Unterstützungsbedarf festgestellt. Es hatte auch den Anschein, dass durch die persönliche Ansprache der Menschen die Impfbereitschaft positiv beeinflusst werden konnte.

**zu 3.8 NEU: Information des Vorsitzenden zu Rückmeldungen der Lübecker Bundestagesabgeordneten**

Herr Dr. Lengen berichtet, dass aufgrund des Dringlichkeitsantrags zur Reform der Pflegeversicherung aus der Sitzung vom 03.11.2020 ein Schreiben des Vorsitzenden an die Lübecker Bundestagsabgeordneten gesandt wurde. Inzwischen liegen hierzu die Antworten von Frau Hiller-Ohm sowie Frau Dr. Claudia Schmidtke vor. Die beiden Briefe werden dem Protokoll angehängt.

**zu 3.9 NEU: Anfrage Frau Friemer (Die Unabhängigen): Stand der Impfungen bei der Gruppe der Obdachlosen und in Notunterkünften**

Frau Friemer fragt, wie der Stand bei den Impfungen der Obdachlosen in Notunterkünften ist. Herr Dr. Mischnik erläutert, dass die Impfkampagne vom Sozialministerium vorgenommen wird und der Einsatz von Mobilen Impfteams zum 28.05.2021 enden wird. Er ergänzt, dass die Einrichtungen für Obdachlose und Flüchtlinge in der Priorität 2 stehen und man sich in der Planungsphase befindet..

**zu 4      Berichte**

**zu 4.1      Wohnungsmarktbericht 2020  
Vorlage: VO/2020/09552**

Herr Stolte führt in das Thema ein und erläutert, dass in diesem Bericht die Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen enthalten sind  
Hierzu sprechen Herr Müller, Herr Voht und Frau Akyurt..

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2      Abschlussbericht für die Gesamtmaßnahme Altstadt  
Vorlage: VO/2021/09936**

Frau Maaß stellt anhand einer Präsentation das Konzept und die Maßnahmen sowie die Erfolge von fast 50 Jahren Städtebauförderung vor.

Hierzu sprechen Herr Dr. Lengen sowie Herr Dr. Walther der ausführt, dass hier Wohnraum neu geschaffen wurde.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.3      Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen  
Vorlage: VO/2021/09953**

Herr Senator Schindler berichtet zum Sachstand.

Herr Dr. Grohmann bemängelt das Verfahren, dass die Politik erst jetzt eingebunden wird und der regelmäßige Austausch mit dem Ausschuss hierzu fehlt.

Frau Akyurt vermisst das Konzept, wie dort inhaltlich gearbeitet werden soll sowie eine Aussage zu den Kosten.

Frau Friemer verlässt von 17:17 Uhr bis 17:21 Uhr die Sitzung.

Herr Voht bemängelt ebenfalls das Verfahren. Er möchte im Prozess mitgenommen werden und nur eine Kenntnisnahme ist zu wenig für einen Fachausschuss. Er hinterfragt die Prüfung/Kriterien der Standortfrage, die in Zusammenarbeit mit der KWL entschieden wurde. Die KWL ist thematisch nicht kompetent.

Herr Dr. Walther spricht sich für eine größere Begegnungsstätte aus, da vermutlich später auch einen Drogenkonsumraum hinzukommen wird.

Herr Candan unterstützt die Begegnungsstätte.

Herr Fürst möchte wissen, ob bei diesem Standort eine Abwägung zu den Planungen der Nördlichen Walhalbinsel getroffen wurde und empfiehlt eher einen Standort mit einer ärztlichen Anbindung.

Herr Senator Schindler macht deutlich, dass es keine Alternative gab. Die Standortfrage wurde auch mit der Polizei besprochen. Ferner macht er seine Ablehnung zur Einrichtung eines Drogenkonsumraumes in Lübeck deutlich. Er verweist darauf, dass die KWL inhaltlich nicht zuständig ist, sondern nur die Belange zum Mietobjekt regelt.

Herr Müller äußert Bedenken bei der Laufzeit von 10 Jahren.

Frau Odendahl verlässt von 17:55 Uhr bis 18:01 Uhr die Sitzung.

Herr Dr. Vieler verlässt von 18:00 Uhr bis 18:04 Uhr die Sitzung.

Frau Friemer merkt an, dass irgendwann auch in Lübeck die Diskussion zum Drogenkonsumraum geführt werden muss.

Es wird gefordert, dass sich auch der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit dieser Begegnungsstätte befasst.

Die im Zuschauerraum anwesende Frau Mechnich von AWO wird gebeten, aus Sicht der AWO hierzu etwas zu sagen. Der Ausschuss stimmt dem Antrag auf Rederecht für Frau Mechnich einstimmig zu.

Frau Mechnich führt aus, dass die AWO den Standort befürwortet; dieses auch aufgrund einer Umfrage bei den Betroffenen. Der jetzige Tea & Talk hat keinen Außenbereich, das hat damals der Krähenteich ersetzt. Hier am neuen Standort gibt es die Möglichkeit für einen geschützten Außenbereich.

Konzeptionell ist man auch im Austausch mit den Nutzer:innen, die sich z.B. eine Fahrradwerkstatt, Sportangebote, Mittagessen oder Ruheräume wünschen.

Es soll das Gesundheitsmobil an dem Standort mit eingebunden werden und eine Pflegefachkraft der AWO. Zudem sollen dort erweiterte Öffnungszeiten gegenüber Tea & Talk bestehen.

Die finanziellen Belange sind gerade in der Abstimmung mit dem Bereich 2.500 und abschließend bekräftigt Frau Mechnich die gute Abstimmung mit der KWL und. Es wird aus fachlicher Sicht der Standort befürwortet.

Frau Gersdorf dankt Frau Mechnich für den Einsatz und erfragt die Personenzahl, der Nutzer:innen vom Tea & Talk. Frau Mechnich betont, dass es nur einen Raum gibt und die Nutzung recht eingeschränkt ist, aber es seien vor Corona zwischen 20 – 60 Personen am Tag gewesen.

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 6      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 7      Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1    BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projekts ‚Großeltern im Quartier‘  
Vorlage: VO/2021/09744**

vertagt

**Beschluss:**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 8      Verschiedenes**

**zu 8.1    Neu: Information Herr Dr. Grohmann (CDU): Budgetverträge**

Herr Dr. Grohmann bedankt sich für die Übermittlung der Informationen zu den Budgetverträgen und deren Zielerreichungen.  
Ferner bemerkt er lobend, dass die hierzu gefassten Haushaltsbegleitbeschlüsse gut vorankommen

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

**zu 14      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Lübeck, den 31. Mai 2021

Dr. Marek Lengen  
Vorsitzende/r

Gitte Timmermann  
Protokollführung